



»TonArt Hungen« nutzt die Akustik im Schlosshof aus.

(Foto: kjg)

Viel Witz beim Wandelkonzert

Sänger treten an verschiedenen Orten im Schloss auf

Hungen (kjg). Gute Musik gepaart mit gelegentlich hintergründigem Witz gab es beim inzwischen zehnten Wandelkonzert von »TonArt Hungen« im Hungener Schloss. Mit dabei waren 15 »Frauenzimmer« des Chores »Reine Frauensache« aus Wetzlar und zwölf »Mannsbilder« der »Steinkautlerchen« aus Oberweyer bei Hadamar, die Sabine Fellner von Feldegg in ihrer Moderation vorstellte. Die Gesamtleitung der Veranstaltung hatte Jochen Stankewitz inne, der auch die Chöre von TonArt und Reine Frauensache dirigierete.

Das Motto des Konzertes im und um den malerischen Schlosshof lautete »Durch die vier Jahreszeiten«. TonArt startete mit »Wach auf meines Herzens Schöne« und »Parkplatzregen« im Hof. Letzterer handelt von einem Platzregen im Park. Die Chöre wechselten die Bühne und sangen im rustikalen Ambiente des Pferdestalls und im Blauen

Saal. Kurz vor Ende des Konzerts ging es in die romanische Chorkapelle der Hungener Stadtkirche, die für ihre gute Akustik bekannt ist. Das Finale fand wieder im Schlosshof statt.

Ständchen auf der Damentoilette

Felix Mendelssohn Bartholdy war mit »Im Wald«, »Jagdlied« und »Lerchengesang« bei TonArt dreimal vertreten. Dies unterstrich die Ausrichtung des Konzertes mit den Schwerpunkten Romantik und anspruchsvolle Stücke zeitgenössischer Komponisten. Mit Edward Elgars »As Torrents«, in dem halb ausgetrocknete und plötzlich wieder anschwellende Bäche besungen werden, Ola Gjelo, der sich von den Nordlichtern zu »Northern Lights« beeinflussen lässt oder Knut Nystedt mit »Song of Praise« wurde

das Konzert international. Für Überraschungseffekte sorgten der spontane Auftritt der »Biene Maja« sowie die mit Humor und Witz gepaarten Lieder und Ansagen der Steinkautlerchen, die sich mit »Hier ist die Welt noch in Ordnung. Hier singen nur Männer« vorstellten. Ob sie auch gestern zum Abschluss wieder ein Lied auf der Damentoilette sangen, ist nicht belegt, entspräche aber dem langjährigen Brauch der Steinkautlerchen. Viel Lachen und Schmunzeln gab es auch bei »Zehn kleine Bierelein« und »Wir sind die alten Säcke«.

Es war ein alles in allem stimmiger Abend. Die Moderation war humorvoll, die Auswahl der Lieder war gut, und die Darbietungen hervorragend. Das gaben die Zuhörer auch immer wieder den Aktiven durch ihren lebhaften und lang anhaltenden Beifall zu verstehen. Am Ende feierte alle noch in dem einzigartigen Ambiente weiter.